

Kürbisse vorziehen – eine kurze Anleitung

- Bei Zimmertemperatur werden Kürbissamen in Wasser gelegt. In mehrere, mit Anzuchterde gefüllte Blumentöpfe werden jeweils zwei Samen mit der spitzen Seite nach unten etwa 2 cm tief in die Erde gesteckt.
- Während der wenige Tage dauernden Keimzeit sollte die Erde feucht gehalten werden. Nur die Sämlinge, die sich in jedem Topf am besten entwickelt haben, sollten stehen gelassen werden. Die Pflanzen können tagsüber bei milder Witterung draußen in die Sonne stehen, über Nacht sollten sie heringeholt werden.
- Normalerweise haben die Keimlinge etwa Ende Mai/Anfang Juni – nach den „Eisheiligen“ – mindestens drei Blätter angesetzt. Dann sollten sie in den Garten umgesiedelt werden. Sie dürfen aber keinen Nachtfrost mehr abbekommen. Die Jungpflanzen werden mit einem Abstand von mindestens einem Meter ins Beet gesetzt. Dabei sollte der Boden gut aufgelockert und mit reifem Kompost versorgt sein. Die Pflanzen können auch direkt auf den Komposthaufen gepflanzt werden.
- Wichtig ist die Pflege der Kürbisse: Weil sie hohen Wasserbedarf haben, müssen sie regelmäßig gegossen und auch hin und wieder gedüngt werden.